

Die Mitgliederzeitschrift der
Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG



Ein schönes Weihnachtsfest wünscht die Zeitzer WG eG.

Weihnachtliche
Stimmung
in den
Klinkerhallen

Seite 5



Vertreterwahl
2011

Seite 6



Neuer Telefon-
dienst für noch
mehr Service

Seite 13



Parabolspiegel:
Ja oder Nein?

Seite 14



aktuelle Wohnungs- angebote

Inhalt

Aktuelle Angebote 2

Vorwort 3

Rückblick

Ehrenmitglieder zu Gast bei der ZWG eG 4

ZWG Weihnachtsfeier 2010 5

Wir über uns

Wohnung barrierearm umgebaut 6

Vertreterwahl 2011 6

Baureport 7

Unsere Jubilare des 1. Quartals 2011 9

Aus unseren Hausgemeinschaften 10

Im neuen Outfit 11

aktuell

Veranstaltungskalender 1. Halbjahr 2011 12

Service-Card unbegrenzt nutzen 13

Neuer Telefondienst für noch mehr Service 13

Betriebskostenabrechnung 2010 13

Tipps & Hinweise

Parabolspiegel: Ja oder Nein? 14

Unser Maskottchen: Suche vertagt 16

Jahreskarte Schlosspark Moritzburg Zeitz 16



Wohl(n)fühlen leicht gemacht!

Wohnung mit Einbauküche & Young-Living-Bonus bis zum 26. Lebensjahr* !

Hilde-Coppi-Straße 2 in Zeitz

2-Raum Wohnung mit XXL-Balkon

5. Etage
Wohnfläche ca. 50 m²



Bin schön und noch zu haben!

Grundnutzungsgebühr ohne Young-Living-Bonus: 216,00 Euro (zzgl. Nebenkosten)
Grundnutzungsgebühr mit Young Living-Bonus 169,00 Euro (zzgl. Nebenkosten)

Zeitzer WG eG macht Wohnen schöner!

attraktive kleine Wohnung mit Fahrstuhl

5.-Waldstein-Straße 19
in Zeitz:

1-Raumwohnung

3. Etage mitte
Wohnfläche: ca. 33 m²



Grundnutzungsgebühr: 171,00 Euro (zzgl. Nebenkosten)

Bei uns wohnen – besser leben!

Nähe Stadtzentrum mit Kinderbonus** sparen!

Goethestraße 4 in Zeitz:

3-Raumwohnung mit Balkon

2. Etage
Wohnfläche: ca. 59 m²
Grundnutzungsgebühr: ohne Kinderbonus 261,00 Euro (zzgl. Nebenkosten)
Grundnutzungsgebühr mit Kinderbonus 220,00 Euro (zzgl. Nebenkosten)



* **Young Living Bonus:** Sonderangebot für junge Leute bis 26 Jahre 1- und 2-Raum-Wohnungen mit Einbauküche ab 3,00 Euro/m²

** **Kinderbonus:** Ihr Kind ist unter 12? – Wir schenken Ihnen die Grundnutzungsgebühr für das Kinderzimmer! (für die Dauer von 2 Jahren)

Vorwort

... das Jahr 2011
kommt mit großen
Schritten auf uns zu

Sehr geehrte Mitglieder, Mieterinnen und Mieter, werte Leser,
das Jahr 2011 kommt mit großen Schritten auf uns zu. Es hält wieder viele positive Überraschungen für uns parat. Sicher werden auch einige negative dabei sein, aber an die möchten wir jetzt noch nicht denken. Denn schließlich steht Weihnachten vor der Tür, das Fest der Familie. Abseits von Stress und Hektik wollen wir zur Ruhe kommen, die Ereignisse aus 2010 Revue passieren lassen. Auch da erinnern wir uns an die schon angesprochenen positiven und nicht so positiven Erlebnisse. Aber wir haben Sie erleben dürfen bzw. gemeistert. Und diese Gewissheit, die anstehenden Herausforderungen zu schaffen, sie abuarbeiten oder die Ergebnisse zu genießen, möchte ich Ihnen für 2011 mit auf den Weg geben. Egal wie groß die Berge vor Ihnen sind, hinter diesen gibt es wunderschöne Momente, die Sie ebenfalls nicht vergessen werden.



Aber bevor Sie diese unvorhergesehen Erlebnisse erleben, die im nächsten Jahr auf Sie warten, möchte ich Ihnen im Namen aller Mitarbeiter Ihrer Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG ein besinnliches Weihnachtsfest wünschen, tanken Sie Kraft und starten Sie gesund in das Jahr 2011.

Jens Blaschel
Ihr Jens Blaschel
Vorstandsvorsitzender



SB
FUSSBODENBAU
GmbH

Wir verlegen für Sie:

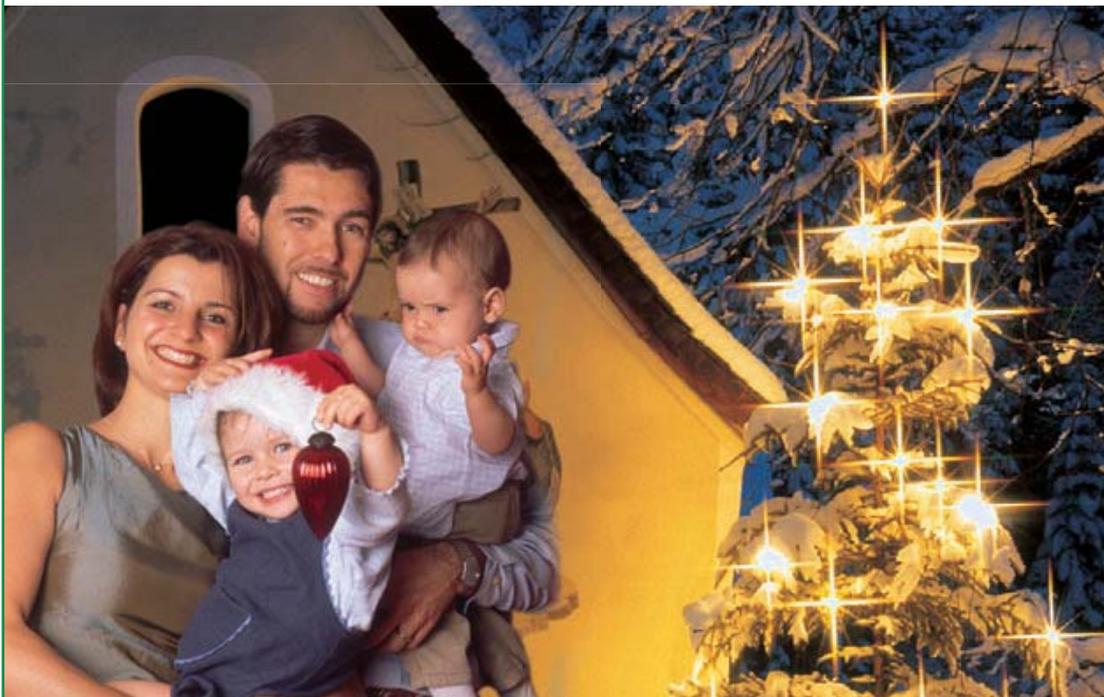
- Teppichböden
- PVC-Böden
- Linoleum
- Parkett
- Estrich



Kleefeldplatz 5b • 06712 Zeitz
Tel.: 0 34 41 / 766 990
Fax: 0 34 41 / 766 9919

Wir bringen nicht nur Ihren Weihnachtsbaum zum leuchten...

SWZ



Stadtwerke Zeitz GmbH
Geußnitzer Straße 74
06712 Zeitz

Telefon: 03441 / 855 - 0
www.stadtwerke-zeitz.de

- Regional
- Kompetent
- Kundennah



SWZ - Mit Sicherheit besser versorgt.



Ehrenmitglieder zu Gast bei der ZWG eG



Am Donnerstag, dem 14. Oktober 2010, feierten wir gemeinsam mit den Jubiläumsmitgliedern deren 50-jährige Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft. Insgesamt waren 28 Mitglieder mit ihren Partnern der Einladung gefolgt und verbrachten einen unterhaltsamen Nachmittag. Während der Ehrung der Jubilare hob der Vorstandsvorsitzende Jens Blasel besonders die Leistungen der Mitglieder in den letzten 50 Jahren hervor. „An dieser Stelle möchten wir uns für Ihr Engagement über all die Jahre und Ihren Einsatz für die Genossenschaft herzlich bedanken. Wenn wir auf die vergangenen Jahre mit Ihnen zurückblicken, sehen wir viele schöne, einzigartige und unvergessliche Momente“, so Jens Blasel.

Einer dieser Momente ist sicher, dass viele der Ehrenmitglieder die Häuser, in denen Sie heute noch wohnen, mit den eigenen Händen erbaut haben. „Diese Eigeninitiative ist heute oft undenkbar“, kommentiert Jens Blasel den damaligen Einsatz. Aber nicht nur die Anfänge der ZWG eG wurden diskutiert, der Blick richtete sich auch in die Zukunft. So bietet die Genossenschaft ihren Mietern durch verschiedene Umbaumaßnahmen die Möglichkeit, bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden zu leben und weiterhin den gewohnten Lebensstandard zu genießen. „Wir füh-



ren derzeit individuelle Wohnberatungen durch, bei denen wir in persönlichen Gesprächen die verschiedenen Möglichkeiten von Umbauten besprechen“, erklärt Jens Blasel. „Schon kleine Anpassungen in der Wohnung können den Alltag erleichtern.“

Anschließend wurden interessante Gespräche der 43 Gäste untereinander und mit Mitgliedern des Vorstandes der ZWG eG geführt. Geschichten aus den letzten 50 Jahren und kleine Herausforderungen des täglichen Lebens wurden in gemüthlicher Atmosphäre besprochen. Leider konnten nicht alle Mitglieder zur Feier kommen, aber ihnen übergab die ZWG eG die Ehrenmitgliedschaftsurkunde und das Präsent im Nachhinein. So verging der Nachmittag wie im Flug und die bereitgestellten Taxen brachten viele der Gäste wieder sicher nach Hause.

Ihr Martin Leidhold



Rückblick

Weihnachtliche Stimmung in den Klinkerhallen



verzauberte „Weihnachtsmann“ Armin Klug mit einer magischen und unterhaltsamen Show. Neben überraschenden Tricks, wie das Verschwinden von Spielkarten oder das vermeintliche Abschneiden einer Hand, hatte er immer einen flotten Spruch parat. Beim anschließenden Abendessen vom Buffet sprachen die Mitglieder über Gott und die Welt.

Danach folgte als weiterer Höhepunkt der Auftritt des Tanzsportzentrums Gera. Die beiden 16-jährigen Tänzer Josefin und Benjamin zeigten während ihres Programmes verschiedene lateinamerikanische Tänze, wie beispielsweise Rumba, Jive und Cha Cha Cha. Nach dem Wiener Walzer, einem klassischen Standartanz, wurden auch die Gäs-



te aktiv und schwingen fleißig ihr Tanzbein. Währenddessen erhielten unsere Mitglieder ihre Weihnachtsgeschenke – diesmal einen guten Tropfen aus der hiesigen Region. Für viele Mitglieder war es ein vergnüglicher, kurzweiliger Abend und sie konnten zufrieden mit den bereitgestellten Taxen nach Hause fahren.

Ihr Martin Leidhold

Am 8. Dezember verwandelten sich die Klinkerhallen in ein weihnachtliches Zauberland. An diesem verschneiten Wintertag feierten wir mit unseren Mitgliedern der Beitrittsjahrgänge 1979 und 1980 unsere jährliche, inzwischen zur Tradition gewordene Weihnachtsfeier.

Nach der Eröffnung durch unseren stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Gerd Freyer, der den erkrankten Vorsitzenden Jens Blasel vertrat,



SEIT 21 JAHREN IHR ZUVERLÄSSIGES REISE- UND TAXIUNTERNEHMEN IN ZEITZ

CITYTOURS

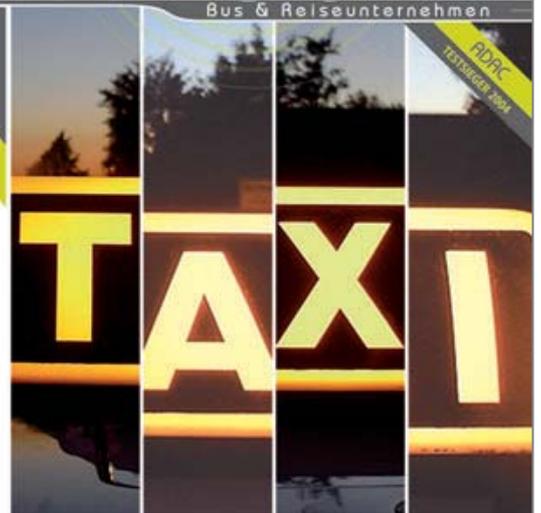
Bus & Reiseunternehmen

Auszug aus dem Tagesfahrten-Programm 2011

- | | | |
|-----------------|--|-------------|
| 16.01.11 | Sonntagskaffee mit Wiener Kaffeehausmusik und Besuch Schokoladenmanufaktur | 25 € |
| 16.02.11 | Faschingsprogramm in Frankenberg inkl. Kaffeegedeck und Faschingsprogramm | 41 € |
| 25.02.11 | Ricky King im Musikhôtel in Jeßnitz inkl. Mittag, Kaffeegedeck, Programm, Tanz, Autogrammstunde | 42 € |
| 26.03.11 | Dresden und "Historisches Grünes Gewölbe" | 55 € |
| 18.05.-22.05.11 | Das Beste von Wien – inkl. 4 x Ü/HP, Stadtrundfahrt, Straußkonzert, Wienerwaldausflug, Hundertwasserschiffahrt, Besichtigung Lipizzaner Stallung und Sissi Museum u.v.m. | p. P. 498 € |



Roßmarkt 10 · 06712 Zeitz
 E-Mail: reisen@city-tours.de
 Mehr Infos unter
www.city-tours.de
 CITYTOURS 03441 / 310 048



CITYTAXI

03441 / 21 33 35

☎ 222 333

CityMed

03441 / 28 02 66

DR. MED. & PHARM. TRASPENMEDICAL

Wir über uns

Wohnung barrierearm umgebaut

Der Altersdurchschnitt unserer Mitglieder und Mieter beträgt derzeit ca. 60 Jahre und steigt weiter. Schon mehrfach haben wir darüber berichtet, dass die Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG stets bemüht ist, allen Mietern ein angenehmes Wohnen zu schaffen und den Alltag für unsere älter werdenden Mitglieder zu vereinfachen. Wir versuchen nach Möglichkeit, Bestandsmietern sowie auch neuen Mietern ein sorgenfreies Wohnen zu bieten ...ein Leben lang. In der Gustav-Mahler-Straße 24 haben

wir eine 2-Raum-Wohnung „barrierearm“ umbauen lassen. Die Räume wurden den Bedürfnissen älterer bzw. gesundheitlich beeinträchtigter Menschen angepasst. Die Wohnung verfügt über eine ebenerdige Dusche, sowie über einen schwellenlosen Balkonzugang. Die Türen wurden verbreitert und für noch mehr Lebenskomfort bietet das Bad eine Fußbodenheizung und rutschhemmenden Fußbodenbelag in sehr hoher Qualität.

Nach Fertigstellung der Umbaumaßnahmen konnte die Wohnung am 26. Und 28. Oktober während eines Schautages besichtigt werden. Die Wohnung fand viel Zuspruch und Interesse. Möchten auch



Sie sich von den Vorteilen der Wohnung überzeugen oder kennen Sie jemanden, für den eine solche Wohnung von Interesse sein könnte? Dann vereinbaren Sie einfach einen Besichtigungstermin mit uns. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Katharina Hüfner

Vertreterwahl 2011

Entsprechend unserer Satzung wird bei der nächsten Vertreterversammlung im Juni 2011 die Neuwahl unserer Vertreter und Ersatzvertreter stattfinden.

Die Vertreterversammlung ist das höchste Organ der Genossenschaft. In ihr wird über die Grundsätze der Geschäftspolitik entschieden. Sie beschließt über die im Genossenschaftsgesetz und die in der Satzung bezeichneten Angelegenheiten, wie z. B. über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates etc. .

Gleichzeitig sind die gewählten Vertreter Ansprechpartner für Sie und die Hausverantwortlichen in den jeweiligen Wohnbezirken. Im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit sind sie Verbindungsglied zwischen der ZWG-Geschäftsstelle und den einzelnen Hausgemeinschaften, sie leiten erhaltene Informationen an die



die Wahlkommission (v.l.n.r):
hinten: Wolfgang Sowart, Rolf Freßmann,
Erich Rode, Steffi Schudeleit; vorn: Manfred Apel, Helmut Blasel, Franz Swoboda

Hausverwalter ihres Zuständigkeitsgebietes weiter.

Im November kam die Wahlkommission zu ihrer ersten Sitzung zusammen, um die Vertreterwahl im kommenden Jahr auf Basis der Wahlordnung vorzubereiten. Die Mitglieder der Wahlkommission wie auch die Wahlordnung wurden während der letzten Vertreterversammlung im Juni dieses Jahres bestätigt.

Auf Grund unserer Mitgliederzahl muss unsere Vertreterversammlung aus mindestens 50 gewählten Vertretern bestehen. Die Vertreter müssen persönlich Mitglied der Genossenschaft sein. Sie dürfen nicht dem Vorstand oder Aufsichtsrat angehören und sich nicht durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen.

Im Laufe der zweiten Dezemberwoche wurden alle bisherigen Vertreter angeschrieben, um zu ermitteln, ob sie ein weiteres Mal kandidieren werden. Nach Auswertung der Antwortschreiben, wird die Wahlkommission im Januar 2011 die Wählerlisten erstellen, welche jedes Mitglied zur Briefwahl zugestellt bekommt.

Nähere Informationen zur Vertreterversammlung und zum Amt des Vertreters können Sie unserer Satzung § 20 sowie §§ 31 - 37 entnehmen.

Nehmen Sie Ihr Recht auf Mitbestimmung wahr, und beteiligen Sie sich rege an der Wahl...

Ihre Wahlkommission

Bergisdorfer Carnevals Club e.V.
48. Session

1. Abendveranstaltung	22.01.2011	19.11 Uhr
2. Abendveranstaltung	29.01.2011	19.11 Uhr
Seniorenveranstaltung	30.01.2011	14.00 Uhr
3. Abendveranstaltung	05.02.2011	19.11 Uhr
4. Abendveranstaltung	12.02.2011	19.11 Uhr
5. Abendveranstaltung	19.02.2011	19.11 Uhr
6. Abendveranstaltung	26.02.2011	19.11 Uhr
Weiberfasching	03.03.2011	20.00 Uhr
7. Abendveranstaltung	05.03.2011	19.11 Uhr
Kinderfasching	06.03.2011	14.00 Uhr
Rosenmontagsparty	07.03.2011	20.00 Uhr
8. Abendveranstaltung mit Abschluss	12.03.2011	19.11 Uhr

Karten: 11,00€
Kinderkarneval Erwachsene: 3,00€

Kartenverkauf unter:
H. - J. Müller 03441/21 06 16
B. Knechtel 03441/22 82 90
www.bergistanien.de

Partytime im Narrenheim!!!

Baureport: Baumaßnahmen 2010

Zum Ende des Jahres können wir rückblickend feststellen, dass alle im Instandsetzungs- und Modernisierungsplan vorgesehenen Baumaßnahmen erfolgreich realisiert wurden. Zu erwähnen ist hierbei vor allem, dass die geplanten Kosten bei keiner der Maßnahmen überschritten wurden. Zu Beginn des Jahres erfolgte der Einbau der zentralen Warmwasserversorgung in den Häusern Martin-Planer-Str. 27 - 30, Dietrich Bonhoeffer-Str. 25 - 27 und in der Anna-Magdalena-Bach-Straße 19 - 21. In der D.-Bonhoeffer- und A.-M.-Bach-Straße wurden außerdem die elektrischen Hausanschlüsse und Steigleitungen erneuert und verstärkt. Hier machten viele Mieter von der Möglichkeit Gebrauch, ihren alten Gasherd durch einen neuen Elektroherd auszutauschen.

Die umfangreichste Baumaßnahme dieses Jahres fand in der Warschauer Straße 4 - 6 statt. Hier wurde als Ersatz für die alten Etagenheizungen eine neue Zentralheizungsanlage mit Brennwerttechnik und solarer Warmwasserbereitung eingebaut. Ebenfalls erfolgte eine Erneuerung und Verstärkung der elektrischen Hausanschlüsse und Steigleitungen. Als periphere Instandsetzungsmaßnahmen erfolgten die Renovierung der Kellergänge und Gemeinschaftsräume sowie die Erneuerung der Abwasserleitungen und Kellergangtüren. Weiterhin wurden die Treppenhäuser malermäßig neu gestaltet. Wir danken den Mietern der Warschauer Straße hier nochmals für ihre Mitwirkung und ihr Verständnis bei den doch relativ umfangreichen Bauarbeiten. Als kleines Dankeschön fand bereits am 1. Oktober zum Ende der Baumaßnahme ein kleines **Mieterfest** statt, zu dem alle Mieter der Warschauer Straße 4 - 6 und die ausführenden Firmen eingeladen waren.

Trotz der zum Teil doch sehr heftigen Regenfälle konnte auch die Erneuerung der Dachdeckung in der Leipziger Straße 1 - 3 im September ohne größere Probleme abgeschlossen werden.

Die Nachrüstung unserer Wohnungen mit Rauchmeldern entsprechend der Vorgaben der Landesbauordnung wurde in einem Teil unseres Bestandes, insbesondere im Bereich Völkerfreundschaft und Forststraße, im November realisiert. Auch hier möchten wir unseren Mietern für ihre Mitwirkung und Kooperationsbereitschaft danken. Dennoch möchten wir alle Mieter, bei denen die Rauchmelder noch nicht oder noch nicht vollständig installiert werden konnten, eindringlich bitten, bei den durch die beauftragten Firmen anberaum-

ten Wiederholungsterminen die Montage zu ermöglichen!

Aus aktuellem Anlass möchte ich Ihnen zu Beginn der kalten Jahreszeit nochmals Hinweise zum richtigen Heizen und Lüften geben:

Alle Räume der Wohnung sind getrennt voneinander zu beheizen! Das Beheizen eines Nebenraumes über einen anderen Raum führt stets zu Problemen mit Tauwasserbildung und ggf. Schimmel. Raumtemperaturen unter 18 °C erfordern, um Tauwasser und Schimmel an den Außenbauteilen auszuschließen, eine besonders intensive Lüftung dieser Räume.

Eine Raumtemperatur von 15 °C sollte auf keinem Fall unterschritten werden. Die Lüftung der Räume sollte mindestens dreimal täglich ca. 5 Minuten bei vollkommen geöffnetem Fenster erfolgen. Der Heizkörper ist hierbei zu schließen. Nach Schließen des Fensters und Öffnen des Heizkörperventils erwärmt sich die Frischluft sehr schnell, da diese aufgrund Ihres geringeren Feuchtegehaltes eine bessere Wärmespeicherkapazität besitzt.

Ihr Thomas Walther



*Frohe
Weihnachten*

und alles Gute
für das Jahr 2011
wünscht

DRUCKHAUS
BLOCHWITZ



Kabel Deutschland

Kabel Deutschland informiert

Von analog zu digital – kleiner Schritt, großes Erlebnis

„Gestochen scharfe Bilder, brillante Farben und Ton in Kinoqualität“. Das versprechen Hersteller moderner, HD-fähiger TV-Geräte. Aber: Ohne ein digitales oder sogar hochauflösendes Signal bleiben die Versprechen unerfüllt. Kabel Deutschland bietet allen Bewohnern der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft neben dem analogen auch das digitale Signal, das der modernen Technik großer Flachbildfernseher entspricht. Jeder Kunde bestimmt selbst, wie viele Fernsehprogramme er benötigt und welches Signal er nutzt.

Und der Umstieg von analog zu digital ist denkbar einfach: Hinter dem Kabelanschluss stecken weit mehr als die rund 32 analogen Fernsehprogramme und einige Radiosender. Das digitale Signal liegt bereits an jeder Kabeldose an und muss nur noch mit dem richtigen Empfangsgerät entschlüsselt werden. Derzeit können über den Kabelanschluss digital bis zu 100 frei empfangbare TV-Programme und bis zu 70 Radioprogramme empfangen werden.

Heimische Technik auf Digital-Fähigkeit prüfen und öffentlich-rechtliche Programme unverschlüsselt empfangen

Für den Empfang der digitalen Signale wird ein Digitalempfänger, ein so genannter Digital Receiver benötigt. Kabelkunden sollten daher die heimischen Geräte prüfen. Ist ein solcher Digital Receiver zu Hause vorhanden und zwischen Kabeldose und Fernseher geschaltet oder sogar im Fernseher integriert, können die öffentlich-rechtlichen

Sender, inklusive aller Dritten Programme und Lokalfenster, sofort und rund um die Uhr auch digital gesehen werden. Diese werden im Kabelnetz von Kabel Deutschland unverschlüsselt gesendet.

Wer aufrüsten muss, kann auf eine Vielfalt von digitalen Empfängern zurück greifen. Passende Geräte können sowohl im Fachhandel als auch direkt beim Kabelnetzbetreiber erworben werden. Für einen herkömmlichen Röhrenfernseher reicht ein für Kabel Digital geeigneter Digital Receiver. Für ein HD-fähiges Fernsehgerät mit dem Logo „Full-HD“ oder „HD-ready“ bietet sich ein HD-fähiger Digital Receiver an. Mit diesem können auch die öffentlich-rechtlichen HD-Programme „Das Erste HD“, „ZDF HD“ und „ARTE HD“ empfangen werden. Auch diese werden unverschlüsselt ins digitale Kabelnetz eingespeist. Wer noch mehr individuellen Fernsehkomfort wünscht, kann den digitalen HD-fähigen Video-Recorder (HD-DVR) direkt bei Kabel Deutschland buchen. Der HD-DVR wird anstelle eines Digital Receivers zwischen Fernseher und Kabeldose angeschlossen und kann bis zu 200 Stunden aufnehmen. Er verfügt über vier Tuner, mit denen ein Programm angeschaut und parallel drei andere Sendungen, die nicht kopiergeschützt sind, aufgezeichnet werden können. So verpasst man nie wieder eine spannende Filmszene oder eine Folge seiner Lieblingsserie. Für Fernsehgeräte, die einen integrierten Digital Receiver (DVB-C) haben und zusätzlich mit einer CI+ Schnittstelle ausgestattet sind, bietet der Kabelnetzbetreiber ein CI+ Modul an. Damit entfallen ein externes Gerät und eine weitere Fernbedienung. Das Modul benötigen Kunden nur, wenn sie auch die privaten Programme digital schauen möchten.

Smartcard für den Empfang privater Programme und Pay-TV

Private Programme, wie RTL oder Sat.1, werden digital verschlüsselt gesendet. Für den

Empfang dieser Sender benötigen Kabelkunden eine so genannte Smartcard, die in den Digital Receiver oder das CI+ Modul geschoben wird. Diese macht die verschlüsselten digitalen Programme sichtbar. Die Smartcard kann für 2,90 Euro im Monat gebucht werden. Weitere attraktive Bezahlfernsehangebote stehen Kabelkunden zusätzlich zur Verfügung. So können Interessenten Programmpakete im Abonnement wie „Kabel Digital Home“ mit mehr als 35 hochwertigen und abwechslungsreichen TV-Sendern oder „Kabel Digital International“ – neun verschiedene Fremdsprachenpakete – buchen. „Select Kino“ (Filme auf Abruf) rundet das Angebot ab. Jeder Kunde entscheidet also selbst, wie viele Programme er sehen möchte.

Beratung vor Ort

Bei allen Fragen rund um den Kabelanschluss steht Ihnen Ihr Medienberater von Kabel Deutschland gern zur Verfügung.

Experten-Tipp: CI+

Moderne Fernseher sind meist mit einem integrierten Digital Receiver ausgestattet. Über diesen lassen sich bereits die öffentlich-rechtlichen Programme digital sehen. Der neue Standard CI+ erleichtert den Empfang der privaten Sender, die mit einer Smartcard entschlüsselt werden müssen. Beim Kauf eines neuen Fernsehers sollte daher darauf geachtet werden, dass dieser eine so genannte CI+ Schnittstelle hat. Kabel Deutschland bietet das passende CI+ Modul zum Kauf für 79 Euro an. So kann man auf einen zusätzlichen externen Digital Receiver und eine weitere Fernbedienung verzichten und komfortabler digital fernsehen.



Servicebüro der Medienberater

Andreas Schönbrod

Donaliesstraße 48

montags 15-17 Uhr

Terminvereinbarungen unter:

Telefon: 03441 / 28 97 79

Mobil: 0160/ 97501525

Bei Störungen: 0800 52 666 25 (kostenfrei)

Quelle „Kabel Deutschland“

Wir über uns

Wir gratulieren unseren Jubilaren des 1. Quartals 2011

mit
EINANDER

im Januar

zum 70sten: Herrn Heinz Joachim Stiller
Herrn Anton Dörfler
Herrn Horst Hertl
Frau Waltraud Schmidt
Herrn Klaus Schubert
Frau Monika Rode
Frau Monika Siegel

zum 75sten: Frau Rosemarie Bartl
Frau Emma Landgraf
Frau Christa Kügler
Frau Ingrid Kreckel
Herrn Helmut Habla

zum 80sten: Frau Traute Böckel
Frau Margarete Schubert
Frau Erna Münzberg
Frau Erika Kuhn
Frau Erika Gerste
Herrn Manfred Franke
Herrn Adolf Sommerwerk
Frau Gisela Ladig
Herrn Günther Glowe
Frau Elli Schützeck

zum 87sten: Frau Gerda Flemming

zum 88sten: Frau Elfriede Hertzsch

zum 89sten: Frau Dora Schneider
Herrn Hans Graupner

zum 90sten: Frau Ingeborg Walther
Frau Gertrud Wetzell
Herrn Heinz Gogsch

zum 91sten: Herrn Joachim Kegler

im Februar

zum 70sten: Herrn Helmut Winter
Frau Elke Peter

zum 75sten: Herrn Klaus Schlicht
Herrn Hans Joachim
Frau Marion Hannig
Frau Hildegard Halbauer
Herrn Wolfgang Sowart
Frau Susanne Knoll
Frau Gerlinde Geidel
Herrn Wolfgang Framke
Frau Margot Salkowski
Frau Gabriele Wich

zum 80sten: Herrn Erich Bittner
Frau Lucie Neff
Herrn Horst Bieling
Frau Käthe Dietl
Frau Gertrud Rieger
Frau Gisela Marquardt
Frau Annemarie Hentschel
Herrn Kurt Barteck

zum 86sten: Herrn Heinz Billing

zum 87sten: Frau Elisabeth Fickert
Herrn Gerhard Höber

zum 88sten: Herrn Erich Schaller

zum 90sten: Frau Ingeborg Neumann

zum 91sten: Frau Elfriede Franke
Herrn Walter Schneider

im März

zum 70sten: Herrn Walter Ulbrich
Frau Gisela Herzig
Herrn Wolfgang Fahr
Herrn Jörg Poser
Frau Renate Hädrich
Frau Gerda Grünberg
Herrn Erich Seifert

zum 75sten: Frau Annerose Sengespeick
Frau Rosemarie Oehlschläger
Herrn Harry Blöink
Herrn Dieter Jacob
Herrn Manfred Müller
Herrn Walther Herzig
Frau Erika Radtke
Herrn Horst Zipfler
Frau Christa Perlich

zum 80sten: Herrn Helmut Schindler
Herrn Joseph Baierl
Herrn Berthold Piech
Herrn Hans Dietze
Frau Anna Müller

zum 87sten: Frau Frieda Linke
Herrn Heinz Schrödter

zum 88sten: Frau Ursula König

zum 89sten: Frau Annelies Schmitt
Frau Annemarie Kühn

zum 90sten: Frau Anna Bogula
Frau Hildegard Würfel
Herrn Hermann Worsch
Herrn Harry Bechmann

zum 91sten: Frau Marie Linke
Herrn Werner Schmidt

zum 96sten: Herrn Ernst Schade

TV HiFi Video PC Telefon Haushaltsgeräte

Öffnungszeiten

Mo-Fr 09.00 - 19.00
Sa 09.00 - 16.00

 Montage- & Lieferservice


EURONICS XXL

XXL-Reparatur-Service
Telefon: (03441) 21 28 58



Alligator GmbH Zeitz

Leipziger Str. 19 • 06712 Kretzschau/OT Grana
Tel: (03441) 31 00 05 • Fax: (03441) 31 00 06

Aus unseren Hausgemeinschaften

An dieser Stelle wieder ein herzliches Dankeschön an unsere Hausgemeinschaften, die noch das „miteinander“ pflegen und uns daran Anteil nehmen lassen, in dem sie uns Bilder übermitteln und uns in netten Briefen darüber berichten.

Schon im Sommer hat die Hausgemeinschaft **Martin-Planer-Str. 27** ihr 30-jähriges Bestehen gefeiert. Von 14 Mietparteien sind es immerhin fünf, die tatsächlich seit dem Sommer 1980 hier wohnen. Zwei davon sind Frau Mischke und Frau Reetz. Auf ihre Initiative hin wurde ein kleines Fest organisiert, das Haus wurde von den Mietern fröhlich geschmückt und man traf sich im umfunktionierten Kellerraum zum **gemütlichen Zusammensein**.

Und da die Hausgemeinschaft des Nacheinganges natürlich schon ebenso lange besteht, wurde diese gleich mit in die Feier einbezogen. So hat Herr Horn aus dem Haus Nr. 28 die Betreuung des Grills übernommen, damit auch für das leibliche Wohl gesorgt war.



33 Jahre Hausgemeinschaft R.-Schumann-Str. 30

Im Juli 1977 gab es für 10 Familien einen der schönsten Augenblicke in ihrem Leben. Sie erhielten zum 1. des Monats Schlüssel und Nutzungsvertrag für eine, wie es damals hieß, „AWG-Wohnung“. Noch heute wohnen drei Familien der Erstmietler im Hause, nämlich Familie Schumacher, Familie Köhler und Herr Vieille.

Aus Anlass des 30-jährigen Bestehens der Hausgemeinschaft im Juli 2007 fand erstmals seit vielen Jahren wieder ein „Hausfest“ statt. Dabei wurde die Absicht bekundet, wieder jährlich ein solches Treffen stattfinden zu lassen.

Nun war es wieder soweit. Die Familie Wilms, als diesjährige Hausverantwortliche, lud zum Grillabend am 17.09.2010 ein und übernahm Organisation und Durchführung. Die Bewohner des Hauses bedankten sich dafür herzlich.

Auch diesmal gab es Deftiges vom Grill, verschiedene Salate und diverse Getränke. Als besondere Überraschung war der „Party-Raum“ sehr schön geschmückt, und eine von Frau Wilms selbst lecker angerichtete Bowle stand auf dem Tisch. Sowohl vor dem Abendessen, als natürlich auch danach, gab es ausreichend Zeit und Möglichkeit, sich miteinander zu den verschiedensten Sachverhalten zu

unterhalten. Von besonderem Interesse war für die „Männerwelt“ die Problematik digitales Kabel- und Satellitenfernsehen, die schon zur Hausversammlung am 26.08.2010 eine Rolle gespielt hat. Bei der „Damenwelt“ waren unter anderem



hauswirtschaftliche Belange ein Thema, so zum Beispiel Rezepte für schmackhafte Delikatessen. Die Zeit verging auch dieses Mal wie im Fluge, und „Feierabend“ war erst nach 22.00 Uhr.

Unser Dank gilt ein weiteres Mal der ZWG eG für die finanzielle Beihilfe.

Frau Wilms / Herr Köhler
für die Hausgemeinschaft



Aus unseren Hausgemeinschaften

Und wieder trafen sie sich

Die Bewohner der D.-Bonhoeffer-Str. 101 machten Ihr Umfeld vorm Haus wieder fit.

Hecke und Bäumchen verschneiden sowie Rabatten und Blumen winterfest machen.



So begann am 17.09.2010 unser Arbeitseinsatz.

Dazu muss gesagt werden, dass unsere Irma Schmidt und Ingard Rückert die Pflege der Rabatten das ganze Jahr über in ihren goldenen Händen hatten. Auch von allen Bewohnern unseres Hauses ein dickes „Dankeschön“ dafür. Unsere Irma Schmidt beging im Sommer ihren 80. Geburtstag und sie ließ es sich nicht nehmen, diesen mit uns bei gesponserten Rostern, Steaks und einem Glas Bier oder Wein nachzufeiern. Danke Irma, und bleib wie Du bist - die gute Seele unserer Hausgemeinschaft in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 101.

Monika Kratzsch

Weihnachtsatmosphäre in der D.-Bonhoeffer-Str. 101

Der 27.11.2010 war da.

Ein mit Zweigen und Schleifen geschmückter Raum, ein reich und liebevoll gedeckter Tisch und gut gelaunte Mieter mit Weihnachtsmützen läuteten die Weihnachtszeit ein.



Nach dem wir gemeinsam den 1. Advent begrüßten, wurde der Abend beendet, mit der Vorfreude auf die nächste Feier.



Monika Kratzsch im Namen der Hausgemeinschaft



Nach einem von vielen guten Geistern (Frau Rückert, Frau Schmidt und Frau Müller) vorbereiteten und wohlschmeckenden Abendessen wurde wieder gewickelt. Jeder verdiente sich sein Päckchen durch Vortragen eines Liedes, Gedichtes oder Witzes. Zu fortgeschrittener Stunde und viele Lacher später wurde uns der Abend durch die hauseigene Bäckerei mit zwei herrlichen Kuchen und Cappuccino versüßt.



Im neuen Outfit

Wir haben unseren Service-Mitarbeiter Ulf Schieber und sein Service-Mobil neu eingekleidet.

Herrn Schieber im wörtlichen Sinn, sein fahrbarer Untersatz wurde frisch beschriftet. Beide präsentierten sich nun in den ZWG-Farben rot und grün. Auch Herr Schieber ist jetzt „beschriftet“. Er trägt seinen Namenszug auf Jacke wie Hose sowie sein und unser Motto: „mit vollem Einsatz für unsere Mieter“.

So erkennen Sie beide schnell, wenn sie bei Ihnen vor Ort sind. Sprechen Sie Herrn

Schieber einfach an. Die Fragen oder Probleme, die er nicht gleich vor Ort lösen kann, leitet er direkt an die zuständigen Mitarbeiter der Geschäftsstelle weiter. Diese kümmern sich dann um alles Weitere.

Ihre Sylvi Jeske



aktuell

Veranstaltungs- kalender 1. Halbjahr 2011

Januar

Freitag, 21.01.

Kegelnachmittag

Ort: Kegelbahnen an der ZEMAG,
Naumburger Straße
Zeit: 14:00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Unkostenbeitrag:
1,00 € für Mitglieder
2,00 € für Nichtmitglieder
Anmeldungen bitte bis zum 12.01.2011



Februar

Donnerstag, 03.02.

Kartenspielnachmittag (Rommé & Skat)

Ort: ZWG-Bürogebäude, großer
Versammlungsraum
Zeit: 16.00 bis ca. 19.00 Uhr
Unkostenbeitrag:
0,50 € für Mitglieder
1,00 € für Nichtmitglieder
**Anmeldungen bitte
bis zum 21.01.2011**



März

Dienstag, 11.03.

„Wir gratulieren zum Frauentag“

(Überraschungstag für unsere Frauen)
Busfahrt, Mittagessen, Musik
& Tanz, Überraschungsprogramm,
hausgebackener Kuchen,
Reisebegleitung
Preis/Person: 42,00 €*
**Anmeldungen bitte bis
zum 28.02.2011**



April

Dienstag, 19.04.

„Wir warten auf den Osterhasen“

Osterveranstaltung für Kinder
(Es werden rechtzeitig persönliche
Einladungen verschickt.)



Samstag, 30.04.

Berlin: Friedrichstadtpalast mit Show „YMA“ und Stadtrundfahrt

Busfahrt, Mittagessen (nicht im
Preis), Eintritt Friedrichstadtpalast,
Stadtrundfahrt, Reisebegleitung
Preis/Person: 72,00 €*
Anmeldungen bitte bis zum 10.03.2011

Mai

Dienstag, 10.05.

Musikalische Gratulation zum Muttertag

im Musikhotel „Goldener Spatz“:
Hans-Jürgen Beyer und Angela
Novotny gratulieren mit den
schönsten Liedern von Klassik bis Pop
und mit viel Charme zum Muttertag
Leistungen: Busfahrt, Mittagessen,
Kaffeegedeck, Fahrt zum Irrgarten
Jeßnitz (Beteiligung fakultativ),
Reisebegleitung
Preis/Person: 45,00 €*
Anmeldungen bitte bis zum 26.04.2011



Juni

Dienstag, 21.06.

Das Bitterfelder Meer per Schiff erkunden...

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen,
Rundfahrt zur Halbinsel Pouch,
Schiffahrt, Kaffeegedeck,
Reisebegleitung
Preis/Person: 43,00 €*
Anmeldungen bitte bis zum 01.06.2011

Mittwoch, 22.06.

Vertreterversammlung

(Die Vertreter erhalten rechtzeitig
eine schriftliche Einladung.)

Hinweise:

Wir bitten um telefonische Anmel-
dung bei der Zeitzer Wohnungsge-
nossenschaft eG, Telefon-Durchwahl
0 34 41 / 80 51-25 (Frau Jeske). Gern
können Sie auch unseren kosten-
losen Service-Ruf 0800 / 44 11 123
nutzen, lassen Sie sich dann bitte mit
Frau Jeske verbinden.
Für Mitglieder übernimmt die Zeit-
zer Wohnungsgenossenschaft eG bei
allen mit einem * gekennzeichneten
Preisen einen Kostenanteil von 20 %.
Einzelheiten wie Busabfahrtszeiten
etc. erfahren Sie bei der Bezahlung
der Veranstaltung. Die Bezahlung
erfolgt zu festgelegten Terminen in
den ZWG-Geschäftsstellen. Über die-
se Termine werden Sie telefonisch
informiert.

Bleibt nicht sitzen in Eurem Nest – Reisen ist das Allerbest!

*Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
und alles Gute für das neue Jahr.*



Anruf genügt:
Frau Schönlein
Tel: 03448 753537 oder 03448 2292

**Peter Schönlein
Transport GmbH**

Service-Card unbegrenzt nutzen

Unsere Service-Card bietet unseren Mitgliedern und Mietern ein besonderes Rabattangebot bei vielen Dienstleistern in und um Zeitz. So bekommen Sie zum Beispiel beim toom-Baumarkt fünf Prozent, bei Pit-Stop fünf bis zehn Prozent oder drei Prozent bei der Parfümerie Wolf. Bei rund 1.500 Mitgliedern läuft diese Karte am 31. Dezember dieses Jahres ab. Alle Service-Cards neu zu drucken bedeutet einen enormen finanziellen und logistischen Aufwand. Aus diesem Grund haben wir uns im Sinne der Genossenschaft dazu entschieden, die beteiligten Firmen und die betroffenen Mieter anzuschreiben und ihnen mitzuteilen, dass die Card weiterhin gültig ist. Dies gilt auch für alle Service-Cards, die vor diesem Termin abgelaufen sind. Sollten diese

Karten von einem unserer Partner nicht akzeptiert werden, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen. Wir setzen uns dann mit den Verantwortlichen in dem Unternehmen in Verbindung.

Eine Übersicht über alle Firmen und die entsprechenden Rabatte finden Sie in Ihrem Mieterordner oder auf unserer Internetseite. Dort können Sie unter der Rubrik „Download“ eine entsprechende Liste herunterladen.

Ihr Martin Leidhold



Neuer Telefondienst für noch mehr Service

Nachdem wir unsere Sprechzeiten Anfang Oktober erweiterten, breiten wir nun unseren Service für unsere Mitglieder und Mieter aus. So schalten wir während der Weihnachtsfeiertage, über Silvester und an den folgenden Wochenenden erstmals unseren telefonischen „Weiterleitungsservice“.

Das bedeutet, wenn bei Ihnen beispielsweise die Heizung oder der Strom ausfällt, können Sie wie bisher unseren kostenlosen Servicruf 0800 – 44 11 123 anrufen. Dort gelangen Sie an ein automatisches Weiterleitungssystem. Durch das Drücken der entsprechenden Ziffer auf Ihrem Telefon werden Sie direkt zu der von uns beauftragten Firma weitergeleitet.

So drücken Sie zum Beispiel die „1“ auf Ihrem Telefon, um uns eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen. Durch das Drücken der „2“ werden Sie an einen Elektriker weiterverbunden. Tritt Gasgeruch in Ihrer Wohnung auf oder Sie wollen einen Rohrbruch melden, müssen Sie einfach die „3“ betätigen, um zur entsprechenden Firma zu gelangen. Welche

Taste für welche Störungsmeldung steht, wird Ihnen am Telefon gesagt. Sie müssen also lediglich auf die Bandansage achten. Durch dieses System wollen wir es unseren Mitgliedern und Mietern erleichtern, Probleme mit ihrer Wohnung außerhalb unserer Sprechzeiten zu melden und somit schneller beheben zu lassen.

Bis zum 23. Dezember, 18 Uhr, und vom 27. bis 30. Dezember erreichen Sie uns zu den gewohnten Sprechzeiten in der Hauptgeschäfts- und Zweigstelle. Lediglich im neuen Jahr legen wir am 7. Januar einen Tag Betriebsruhe ein. An diesem Tag steht Ihnen unser Service-Ruf rund um die Uhr zur Verfügung.

Ihr Martin Leidhold



Betriebskostenabrechnung 2010

Das Jahr neigt sich dem Ende und es steht die Erstellung der aktuellen Betriebskostenabrechnung an. Diese wird rückwirkend erstellt und umfasst somit den Zeitraum: 01.01. – 31.12.2010.

Um eine korrekte und formell richtige Abrechnung erstellen zu können, bedarf es wichtiger Arbeiten im Vorfeld. Wir erhalten über den gesamten Abrechnungszeitraum Rechnungen, die mit richtiger Kontierung und Kostenzeitraum erfasst werden müssen. Die Vielzahl der Betriebskostenkonten muss mit der Finanzbuchhaltung abgestimmt werden.

Nach Rückgabe aller ausgefüllten Wasserzählerablesen werden die Zählerstände für die jeweiligen Wohnungen erfasst. Nach der Verarbeitung drucken wir die Wasserkostenabrechnung, die Bestandteil der Betriebskostenabrechnung ist. Die Daten zur Erstellung der Heizkostenabrechnungen müssen den Abrechnungsfirmen Brunata Hürth und ista Deutschland GmbH zur Verfügung gestellt werden. Dazu gehören die Verbräuche von Gas und Strom sowie bei Umzügen die Zwischenablesungen der Heizkörper. Nach Erhalt der Abrechnungen müssen diese auch auf Richtigkeit geprüft werden.

Müllbänderolen und Gebührenbescheide der Abfallwirtschaft werden zurückgerechnet und abgestimmt. Die Stromkosten für Antennenstrom werden den jeweiligen Anbietern in Rechnung gestellt und den betroffenen Hauseingängen gutgeschrieben. Die Garagenbesitzer werden unsererseits angeschrieben, um den Stromverbrauch in den einzelnen Garagen zu ermitteln.

Nach dem Druck aller Betriebskostenabrechnungen müssen die Wasser- und Heizkostenabrechnungen zusortiert werden. Hinzu kommen eventuelle Hinweise und Informationsblätter, die ebenfalls in die Briefumschläge aufgeteilt werden müssen. Nach nochmaliger Prüfung, auch der Umzüge, werden die Abrechnungen in die einzelnen Haushalte verteilt. Den ausgezogenen Mietern werden die Umschläge per Post zugestellt.

Wir hoffen, dass es bei der Betriebskostenabrechnung 2010 keine allzu bösen Überraschungen geben wird. Die Abrechnungen werden Sie, wie gewohnt, bis spätestens Ende Mai des Folgejahres vorliegen haben.

Ihre Sabine Czastitz

Parabolspiegel: Ja oder Nein?

In den letzten Wochen häuften sich die Anfragen unserer Mieter, ob denn das Anbringen eines Parabolspiegels grundsätzlich verboten sei? Grund hierfür sind diverse Preiserhöhungen der Kabelnetzbetreiber.

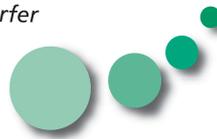
Die aktuelle Rechtsprechung besagt, dass Mieter im Normalfall keinen Anspruch auf das Anbringen eines Parabolspiegels haben, sobald ein Breitbandkabelanschluss vorhanden ist. Dieser braucht noch nicht einmal bis in die einzelnen Wohnungen zu reichen; es genügt, wenn der Mieter sich an ein im Haus vorhandenes Kabel anschließen kann. Diese Möglichkeit ist in allen unseren Wohngebäuden gegeben.



Dennoch gibt es auch hier Ausnahmen. Unter der Voraussetzung, dass keine Substanzverletzung des Gebäudes droht sowie die Ästhetik der Hausansicht nicht beeinträchtigt wird, darf ein **mobiler** Parabolspiegel **nicht sichtbar** auf dem Balkon, ohne Beschädigung des Mauerwerkes, platziert werden. Nicht sichtbar heißt, man könnte den Spiegel beispielsweise auf dem Fußboden im hinteren Bereich des Balkons aufstellen.

Sollten Sie zu dieser Problematik noch Fragen haben, stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Ihre
Peggy Hannersdörfer



das vorher - nachher bad

Andreas Hoppe

Sanitär

Heizung

Klempner

Liebknechtstraße 9, 06712 Zeitz
Tel. 03441 / 76 99 50
Fax 03441 / 76 99 52
www.hoppe-live.de
info@hoppe-live.de

das altersgerechte bad

Der neue VW Jetta. Ab Januar 2011 bei uns.

Unser Hauspreis schon
ab: 19.990,- EUR



Wir wünschen allen Kunden & Geschäftspartnern ein fröhliches Weihnachtsfest.

Automobile
BAUMANN

Friedensstr. 98, 06712 Zeitz
Tel.: 03441/632-0
www.autohaus-baumann.de



Tele Columbus macht Digitales Fernsehen noch günstiger

Die Tele Columbus Gruppe hat für die Mieter der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG die Preise gesenkt und macht den digitalen Fernsehgenuss nun noch attraktiver: Das digitale Basispaket mit mehr als 70 privaten Free-TV Sendern und zahlreichen Radioprogrammen ist künftig für nur 2,90 Euro statt bisher 4,99 Euro im Monat zu haben. Das Angebot kann jederzeit um das umfangreiche Pay-TV-Paket „KD Home“ mit 37 zusätzlichen Premium-Sendern aus

den Bereichen Sport, Spielfilm, Lifestyle Information, Musik und Erotik erweitert werden. Dieses Paket ist künftig bereits für monatlich 10 Euro statt 12,90 Euro verfügbar.

Die Vorteile des Digitalen Empfangs sind groß: eine fantastische Bild- und Tonqualität sowie viel mehr Programme zur Auswahl. Dank digitaler Fernsehwelten stellt sich der Zuschauer ganz individuell sein persönliches Wunschprogramm zusammen und wird zum Programmdirektor in eigener Sache. Einen geeigneten Digital-Receiver stellt Tele Columbus auf Wunsch kostengünstig bereit. Damit können ohne weitere Zusatzkosten auch alle öffentlich-rechtlichen Digitalprogramme empfangen werden – Das Erste, ZDF und Arte auch im hochauflösenden HDTV-Format.

Eine individuelle Beratung rund um den Kabelanschluss erhalten die Mieter der ZWG im örtlichen Tele Columbus Shop am Altmarkt 10. Hier kann auch die Bild- und Tonqualität von analogem, digitalem und hochauflösendem Fernsehen direkt verglichen werden. Der Tele Columbus Shop Zeitz ist montags bis freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Weitere Information über Tele Columbus erhalten Sie unter der zentralen Servicenummer 01805 585 100 (14 Ct/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 42 Ct/Min) sowie unter www.telecolumbus.de.

Quelle: TeleColumbus

Über 100 Gründe, sich auf das neue Jahr zu freuen.

Bestellen Sie jetzt DigitalTV Basic und genießen Sie KDHome 2 Monate gratis*. Beste Fernsehunterhaltung auf über 100 Sendern.

AKTION
VERLÄNGERT
nur bis 31.01.2011

2 Monate
gratis*
Pay-TV
testen!

Bestellen Sie jetzt:
www.telecolumbus.de
oder: 01805 585 535
14 Ct/Min. aus dem deutschen Festnetz,
Mobilfunkpreise max. 42 Ct/Min.

Für ein persönliches Vertrags- oder Beratungsgespräch steht Ihnen Ihr **Medienberater** gern zur Verfügung:
Andreas König, Mobil 0151 22315181
medienberater@apromedia.de

Oder besuchen Sie uns im
Tele Columbus Shop
Altmarkt 10 in 06712 Zeitz
Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr

* Voraussetzung für den Bezug sind ein bestehender Kabelanschluss-Vertrag über mindestens 10 Programme mit einem Unternehmen der Tele Columbus Gruppe, die technische Verfügbarkeit und der Bezug von DigitalTV Basic für 4,99 €/Monat. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 12 Monate und verlängert sich jeweils um 12 Monate, wenn Sie nicht 6 Wochen vor Ende der Vertragslaufzeit kündigen. Sie erhalten KD Home die ersten zwei Monate gratis. Ab dem dritten Monat läuft das Programmpaket zum Preis von 12,90 €/Monat weiter. Einmaliger Einrichtungspreis 49,90 € entfällt. Ggf. zzgl. Mietkosten für Digital-Receiver ab 3,00 €/Monat und Versandkostenpauschale 9,90 €. Angebot gültig bis 31.01.2011.

fernsehen. internet. telefon.

Unser Maskottchen: Suche vertagt

In unserer letzten Ausgabe der „miteinander“ riefen wir unsere Mitglieder auf, Vorschläge für ein Maskottchen der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG abzugeben. Wir baten unse-



re Mieter, aktiv an der Außen-darstellung Ihrer Genossenschaft mitzuwirken. Leider brachte die Suche nicht die gewünschte Resonanz. Es waren einige individuelle, handgemalte und mit viel Eifer gestaltete Vorschläge dabei, aber diese

entsprachen nicht im vollen Umfang den Vorstellungen der internen Jury. Deshalb wurde die Wahl eines neuen Maskottchens für unsere Genossenschaft zunächst auf das nächste Jahr verschoben. Wir danken allen, die sich an der Suche aktiv beteiligt haben.

Ihr Martin Leidhold

Jahreskarte Schlosspark Moritzburg Zeitz Das besondere Weihnachtsgeschenk

Schenken Sie Ihren Verwandten oder Freunden erholsame Spaziergänge und Veranstaltungserlebnisse mit bezauberndem Flair.

Die Dauerkarte des Schlosspark Moritzburg Zeitz für die Saison 2011:

- ist der Schlüssel 214 Tage faszinierende Natur mit bezaubernden Themengärten.
- bietet einen Gartentraum mit 1.300 Quadratmetern blühenden Wechselflorbeeten
- ermöglicht Familien die Annehmlichkeit großartiger Spielplätze und sauberer Grünflächen
- bietet Ermäßigungen bei zahlreichen Veranstaltungen im Schlosspark Moritzburg
- kostet weiterhin nur 15,00 Euro für Personen ab 15 Jahre und 10,00 € für Inhaber

Sozialpass. (Bei Sonder- oder Fremdveranstaltungen können Abweichungen von den Eintrittsregelungen auftreten.)

- ist das ideale Weihnachtsgeschenk für alle Naturfreunde, Gartenliebhaber und Familien.
- erhalten Sie in der Tourist-Information Zeitz, Altmarkt 16 in 06712 Zeitz in Form eines Gutscheins, den Sie dann zum Start der Schlossparksaison am 1. April 2011 gegen eine original Dauerkarte eintauschen können.

weitere Infos unter:
Schlosspark Moritzburg Zeitz
Tel. 03 441 / 68 80 0
E-Mail: info@schlosspark-zeitz.de



Impressum

Herausgeber

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG
Tel. 03441 / 80 51 - 0

Redaktion

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG

Realisierung

Druckhaus Blochwitz, Zeitz
Tel. 03441 / 80 47 - 0
www.blochwitz.info

Fotos

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG
CD-Archiv, POINT-Mediendesign

Redaktionsschluss 10.12.2010

Zeitzer WG eG – Hauptgeschäftsstelle

Schädestraße 19 a, 06712 Zeitz

Sprechzeiten Hauptgeschäftsstelle

Mo.	9.00 bis 12.00 Uhr
	13.00 bis 16.00 Uhr
Di. / Do.	9.00 bis 12.00 Uhr
	13.00 bis 18.00 Uhr
Mi.	9.00 bis 12.00 Uhr

Service-Telefon (gebührenfrei)

0 800 / 44 11 123

Zeitzer WG eG – Zweigstelle Zeitz-Ost

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 25 , 06712 Zeitz

Sprechzeiten Zweigstelle

Mo. / Mi. / Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr

E-Mail info@zeitzerwg.de

Internet www.zeitzerwg.de

